

Dr. med. Andreas Schuler

Vorsitzender Sektion Innere Medizin - DEGUM Seminarleiter
Chefarzt Medizinische Klinik
Helfenstein Klinik
Kliniken des Landkreises Göppingen gGmbH
Eybstraße 16, 73312 Geislingen
Tel. 07331 23-250, Fax 07331 23-252
andreas.schuler@helfenstein-klinik.de

DEGUM

Deutsche Gesellschaft für
Ultraschall
in der Medizin e. V.



<http://www.degum.de>

Protokoll

Ausbildertreffen Stufe 2 der Sektion Innere Medizin und Radiologie

Donnerstag, 12.11.2009

12.00 – 18.10 Uhr

Ort: Berlin Mitte, Katholische Akademie, Hannoversche Straße 5, 10115 Berlin

TOP 1 Begrüßung

Der Sektionsvorsitzende begrüßt die über 30 Teilnehmer dieses ersten Stufe-2-Treffens.

Einleitend spricht er die Beweggründe für die Initiierung eines solchen Treffens an, die mit dem Präsidenten der DEGUM Herrn Prof. Dr. Nürnberg und im Sektionsvorstand der Inneren Medizin wie auch der Radiologie angesprochen wurden.

Vorstellungsrunde: Die anwesenden Teilnehmer stellen sich kurz zur Person und mit ihrem jeweiligen beruflichen Werdegang sowie den Vorstellungen und Motivationen der intensiven Mitarbeit in einem Stufe 3 Kreis vor. Folgende Punkte werden besonders häufig angesprochen:

1. Die DEGUM Ausbildungsleiter Stufe 2 sind, sofern sie in Kliniken tätig sind, für die Ausbildung und Arbeit vor Ort im Ultraschalllabor zuständig. Viele leiten die Ultraschallabteilungen. Es besteht eine Diskrepanz zwischen erforderlichen praktischen Ausbildungsnotwendigkeiten, vor allem der jüngeren Assistenten, sowie der zeitlichen Möglichkeit der Umsetzung dieser Ziele. Vor allem wird deutlich, dass die eigentliche Ausbildung/Weiterbildung im Ultraschall auf Grund des zeitlichen, wirtschaftlichen Drucks wie auch der Arbeitszeitregelung mit häufigem Freizeitausgleich der Assistenz-Ärzte erschwert ist.

2. Das Selbstverständnis sowie auch das Selbstwertgefühl der DEGUM-Ausbilder Stufe 2 wird angesprochen. Die besondere Wertigkeit dieser Gruppe kommt eben im sehr qualifizierten Ultraschall in Klinik und Praxis, aber auch in der Ausbildung und Weiterbildung zum Tragen. Hierbei sind Curricula und die Zertifizierung der Ultraschallabteilung hinsichtlich qualifizierter Weiterbildung (DEGUM Zertifikat!) hilfreich.

3. Praktische Tipps und Hinweise aus dem Kollegenkreis Stufe 2 hinsichtlich Curricula Strukturierung einer Ausbildung aber auch in fachlicher Hinsicht werden Ausdrücklich gewünscht.

4. Das Verhältnis von DEGUM Stufe 2 zum Seminarleiterkreis (DEGUM Stufe 3) wird teilweise als problematisch angesehen, wörtliches Zitat: "die DEGUM ist repräsentiert durch Seminarleiter, aber die Arbeit wird durch die Stufe 2 gemacht...".

5. Bereits in der ersten Vorstellungsrunde wird die Einrichtung einer eigenen Struktur Stufe 2 innerhalb der Sektionen Innere Medizin und Radiologie als gemeinschaftliche Plattform ausdrücklich befürwortet.

Präsident

Prof. Dr. med. Dieter Nürnberg
Ruppiner Kliniken
Medizinische Klinik B
Fehrbelliner Str. 38
16816 Neuruppin
Tel.: 03391/39-4950
Fax: 03391/39-3202
Email: praesident@degum.de

Alt- und Vizepräsident

Prof. Dr. med. Eberhard Merz
Krankenhaus Nordwest
Frauenklinik
Steinbacher Hohl 2-26
60488 Frankfurt
Tel.: 069/7601-3579
Fax: 069/7601-3613
Email: vizepraesident@degum.de

Neupräsident

Prof. Dr. med. Stefan Delorme
Deutsches Krebsforschungszentrum
Abteilung E010
Im Neuenheimer Feld 280
69120 Heidelberg
Tel.: 06221/422461
Fax: 06221/422462
Email: neupraesident@degum.de

Sekretär

Dr. med. Stefan Nöldeke
Klinikum Garmisch-Partenkirchen
Chirurgie
Auenstr. 6
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel.: 08821/77-1480
Fax: 08821/77-1479
Email: sekretae@degum.de

Schatzmeister

Dr. med. Hanspeter Weskott
Klinikum Region Hannover
Krankenhaus Siloah
Zentrale Sonographie Abteilung
Roesebeckstr. 15
30449 Hannover
Tel.: 0511/9272378
Email: finanz@degum.de

Beisitzer

PD Dr. med. Annegret Geipel
Universitätsklinikum Bonn
Abt. f. Geburtshilfe u. Pränatalmedizin
Sigmund-Freud-Str. 25
53105 Bonn
Tel.: 0228/287-15942
Fax: 0228/287-16088
email: beisitzer1@degum.de

Beisitzer

PD Dr. med. Michael Görtler
Otto-v.-Guericke-Universität
Magdeburg
Klinik für Neurologie
Leipziger Str. 44
39120 Magdeburg
Tel.: 0391/67-15234
Fax: 0391/67-290019
Email: beisitzer2@degum.de

Geschäftsstelle

Marion Schapheer-Risse
Ernekeilstr. 1
53113 Bonn
Tel.: 0228/9766131
Fax: 0228/9766132
Email: geschaeftsstelle@degum.de

TOP 2 Aus Gesellschaft und Sektion(Berufspolitik)

Der Sektionsvorsitzende berichtet kurz über die aktuellen Daten aus der Sektion, jetzt nochmals aktualisiert seit dem Drei-Länder-Treffen. Die Finanzen und Finanzstruktur der Sektion inklusive Einnahmen und Ausgaben im Jahre 2008/2009 (vorläufig) werden bekanntgegeben. Darüber hinaus berichtet er über das Seminarleitertreffen Herrenberg/Böblingen im Juni 2009.

Prof. Dr. Nürnberg berichtet als DEGUM –Präsident aus dem Vorstand, spricht kurz die Zertifizierungsverfahren an, sowie die Notwendigkeit der weiteren Implementierung der „Marke DEGUM“ auch über Zertifikate und Rezertifizierung.

TOP 3 Wissenschaftliches Fortbildungsprogramm

Vorstellung wissenschaftlicher Aktivitäten aus dem/für den Kreis Stufe 2.

Frieser (Erlangen): Interventionsstudie, Komplikationen, Qualitätssicherung, prospektive Studie.

Barreiros (Mainz): Seltene Darmerkrankungen (Amyloidose, Tuberkulose...)

Ignée (Bad Mergentheim): Quantifizierung in der Kontrastmittelsonographie: Spielzeug oder Werkzeug.

Schuler (Geislingen): Vorstellung PRIMUS Studie.

Müller (Reutlingen): Interventionen in der Intensivmedizin.

Kunze (Schwenningen): Onkologisches Staging und Verlaufskontrolle.

Schrade (Wangen): Farbdopplersonographie im Versorgungs Krankenhaus Stufe 2 (Regelversorgung).

Bork (Mainz): Kuriosa am Gallengang und Pankreas.

Schröder (Geislingen): Artefakte und Pitfalls: Update 2009.

TOP 4 Stufe 2 Innere Medizin (Berufspolitik Teil 2)

Der Sektionsvorstand, vertreten durch Dr. Dirks, Prof. Dr. Strobel und Dr. Schuler, moderieren die weitere Diskussion und Vorgehensweise bzgl. Implementierung des Ausbilderkreises/DEGUM Stufe 2.

Aus dem Kreis der DEGUM Stufe 2 wird der Wunsch geäußert, als eigenständige Kursreferenten ohne den Kursleiter Stufe 3 (Seminarleiter) selbständig Kurse abhalten zu dürfen. Dies würde ggf. die Anzahl der Kurse erhöhen. Zu dem wäre die Akzeptanz der Stufe 2 Ultraschaller damit nach Außen sowie z.B. Klinikintern erhöht.

Es wird angeregt als Fortbildungsplattform Kasuistiken und ggf. Clips/Movies auszutauschen.

Es wird ausdrücklich gewünscht, für die Positionierung und Stärkung von Ultraschallabteilungen innerhalb der Kliniken auch gegenüber der Geschäftsführung Literatur (aktuell publiziert zu Zeitbedarf, Kosten von Ultraschall etc.) zur Verfügung zu stellen. Diese sind in der Zeitschrift Ultraschall in der Medizin publiziert und zitiert, eine weitere Arbeit akzeptiert und im Reviewverfahren.

Stufe 2 sollte vor allem in akademischen Lehrkrankenhäusern frühzeitig durch gezielte Ausbildung und Kurse die Studenten im praktischen Jahr für die Methode begeistern, und somit auch potentiellen Nachwuchs zu fördern.

Prof. Dr. Nürnberg berichtet über seine Initiative im Rahmen der Gastroenterologieweiterbildung des Landes Brandenburg. Hier konnte erreicht werden, dass nur noch Weiterbildungsermächtigungen für die Gastroenterologie seitens der Landesärztekammer erteilt werden, wenn der Weiterbilder mindestens DEGUM Stufe 2 Innere Medizin vorweisen kann! Dies wird ausdrücklich begrüßt und zur Nachahmung für andere Landesärztekammern empfohlen!

Der Sektionsvorsitzende regt die Bildung einer Struktur und Wahl einer oder mehrerer Sprecher der Stufe 2 innerhalb der Sektionen Innere Medizin und Radiologie an. Diese sollen zum einen eng mit dem Sektionsvorstand kommunizieren, zum andern an den jeweiligen Seminarleitertagungen der Stufe 3 teilnehmen (Ausnahme Kandidatenvorträge).

Als erste Sprecherin wird:

Frau Dr. Barbara Beuscher-Willems, Chefärztin Innere Medizin am Krankenhaus Freudenberg,2

als Stellvertreter:

Herr Dr. Elmar Mertiny, Oberarzt Klinikum Trier

sowie:

Herr Dr. Georg Kunze, Oberarzt Klinikum Villingen/Schwenningen, Standort Schwenningen
gewählt.

Ein weiteres Mitglied dieses Leitungsteams wird aus der Sektion Radiologie noch benannt.
Die Wahl erfolgte offen und das Ergebnis war einstimmig.
Die Teilnehmer bekräftigten ihren ausdrücklichen Wunsch, weitere Treffen der Stufe 2 abzuhalten.
Die Kopplung an die Berlin-Brandenburger Tagung (alle 1 ½ Jahre) wurde begrüßt, ggf. ein weiteres Treffen für z. B. organisatorische Fragen im Rahmen des Drei-Länder-Treffens angeregt. Ausdrücklich wurde auch das eigenständige Fort- und Weiterbildungsprogramm für Stufe 2 im Rahmen dieses Treffens begrüßt, es soll bei weiteren Treffen fortgesetzt werden. Die Einbindung der Stufe 2 Ultraschaller durch beispielsweise eine Movie-Sitzung mit Kasuistiken wurde angeregt.

Der Sektionsvorsitzende sagt zu, das Thema: „Ultraschallkurse, ggf. eigenständig durch Stufe 2“, im Seminarleiterkreis und in der Sektion zur Diskussion zu stellen. Die nächste Seminarleitertagung ist im Juni 2010 in Halberstadt.

Der Sektionsvorsitzende schließt die Sitzung um 18.10 Uhr.



Dr. med. Andreas Schuler
Chefarzt
Vorsitzender DEGUM
Innere Medizin



Dr. med. Barbara Beuscher-Willems
Chefärztin
1. Sprecherin DEGUM Stufe 2
Innere Medizin/Radiologie